

Potsdam, 30.04.2026

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

Brandenburgs industrielle Zukunft: Landesregierung sichert Cemex volle Unterstützung bei Dekarbonisierung zu

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hat in dieser Woche den Vorstandsvorsitzenden der CEMEX Deutschland AG, Graham Russell, zum Kennenlerngespräch getroffen. Begleitet wurde Russell von der Vorständin Corporate Affairs, Alexandra Decker. Woidke sicherte dem Zementhersteller mit Sitz in Rüdersdorf bei Berlin die volle Unterstützung des Landes auf dem Weg zur klimaneutralen Produktion zu: „Brandenburgs industrielle Zukunft liegt in der Verbindung von Wirtschaft und Klimaschutz. Cemex will genau das. Daher werden wir alles dafür tun, dass die Pläne umgesetzt werden können.“

Die Zementproduktion zählt zur besonders CO₂- und energieintensiven Grundstoffindustrie. Cemex arbeitet an einer ehrgeizigen Dekarbonisierungsstrategie. Dabei soll Rüdersdorf eine zentrale Rolle spielen. Geplant ist, CO₂ abzuscheiden und weiterzuverwenden oder unterirdisch zu speichern. Allein für das Projekt „**Co2llect**“ zur Speicherung von CO₂ sind Cemex zufolge Investitionen von etwa 600 Millionen Euro geplant.

Woidke hatte im Jahr 2024 eine Task Force Cemex einberufen, um das Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen. Nach dem Gespräch mit Russell bekräftigte er: „Die Grundstoffindustrie ist **Beschäftigungsmotor** und Garant unseres Wohlstandes. Rüdersdorf vereint Bergbautradition mit moderner Innovation. Das Transformationsprojekt ‚Co2llect‘ unterstreicht unsere Ambitionen, künftig klimaneutral zu wirtschaften.“

Die Transformation, die Cemex in Rüdersdorf bewerkstelligen will, ist nicht nur für Deutschland beispielgebend, sondern setzt weltweit Maßstäbe. Dabei ist mir bewusst, dass die Umstellung auf eine **klimaneutrale Produktion** bei gleichzeitigem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit für die Zementindustrie besonders herausfordernd ist. Deshalb arbeiten wir eng zusammen und versuchen, Prozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen – vor allem auch im Schulterschluss mit der Bundesregierung.“

Potsdam, 30.04.2026

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Russell dazu: „Wir sind sehr dankbar für den außerordentlichen Einsatz der Landesregierung, unsere ambitionierte Transformation am Standort Rüdersdorf voranzubringen. Insbesondere die Einrichtung der Task Force Cemex ist für uns eine große politische Unterstützung und zeigt, dass Politik und Industrie an einem Strang ziehen können. Gleichzeitig gilt es nun, die baupolitischen Stellschrauben sowohl auf der Landes- als auch auf der Bundesebene so zu drehen, dass die Baukonjunktur wieder anspringt“.

Woidke unterstrich, die neue Landesregierung habe sich mit ihrem Koalitionsvertrag zur CCU- und CCS-Technologien bekannt. Brandenburg erarbeitet derzeit eine eigene Carbon Management Strategie und verhandelt mit dem Bund über die Inhalte des Carbon Management Action Plan für Deutschland.

Anlage: Foto / Bildnachweis: Staatskanzlei/Paula Lehmann